

Pressestimmen

**Sina Martens**

Endstation Sehnsucht

Berliner Ensemble - Premiere 21.04.2018



( ( ((jozo)) ) )  
people relations

0049 178 653 35 60  
mailme@jozopr.com  
www.jozopr.com

'Seine Gattin Stella gibt Sina Martens überzeugend rotzig, ihre Unterwürfigkeit reicht immer nur bis zum nächsten Wutausbruch.'

Berliner Morgenpost, Deutschland

'Beglaubigt werden muss das Ganze dann von der Virtuosität der Schauspieler, die Thalheimer zu Höchstleistungen treibt. Die Stella von Sina Martens hat vielleicht die höchsten Chancen, der Falle zu entkommen, lässt sie doch zwischendurch ihre selbst- und willenlosen Empfindsamkeit mit lebensbejahender Pöbelfreude wegputzen.'

Berliner Zeitung, Deutschland

'Die überzeugend zwischen ehelicher Fügsamkeit und dem Pochen auf Gleichrangigkeit pendelnde Stella der Sina Martens ist für Blanche eine bis zur Selbstverleugnung loyale Schwester.'

Frankfurter Allgemeine Zeitung, Deutschland

'Auch Sina Martens als Stella ist hier eine starke Frau, aber eine, die weniger unbedingt ist als ihre Schwester, pragmatisch, kompromisswillig, auch um den Preis ihrer Würde. Da steht die geschlagene Frau, sich windend in trunkener Selbstverleugnung gegen die Wütende, die sich mutig dem Mann entgegenstellt, sich ihm ebenbürtig erweist, auch wenn er – im Wortsinn – stets auf sie herabblickt. Dieser herausfordernde, anklagende Blick von unten ist eine Revolution in sich selbst.'

Stage and Screen, Deutschland

'Sina Martens, amtierende Nachwuchsschauspielerin des Jahres, balanciert als Stella eine grandiose Loyalitäts- wie Gefühlszerreißprobe auf die Abschussrampe: zwischen der Schwester, deren Instabilität und Hilfsbedürftigkeit ihr immer verzweifelter klar werden, und ihrem Mann, der sich von diesem ätherischen Besuch mit den Fuchsschwänzen im Schrankkoffer (nicht zu unrecht) provoziert und erniedrigt fühlt.'

Tagesspiegel, Deutschland

'Stella kommt in Tennessee-Williams-Inszenierungen mitunter als Mauerblümchen vom Dienst um die Ecke, etwas hörig an ihrem kraftstrotzenden Ehemann Stanley Kowalski hängend, und ziemlich hilflos, wenn Stanley seine Kämpfe mit der hochnäsigen Blanche austrägt und sie schließlich zur mentalen Kapitulation treibt, indem er in ihrem amourösen Vorleben bohrt. Im Berliner Ensemble sieht man von Sina Martens eine ins Mark greifend schlagfertige Stella, das raue Umfeld hat sie hart gemacht, aber auch beweglich. Faustschläge von Stanley steckt sie weg wie ein Boxer Blessuren im Fight. Da kommt schon noch die Zeit für Revanche.'

Theater heute, Deutschland

'Stella übrigens, Kowalskis Frau (Sina Martens), ist zum Verlieben lieb, natürlich und zerrissen.'

Welt, Deutschland